

Wo ist Hermine?

Sie landet in der tribe welt.

Von Ebony17

Kapitel 1: Eine neue Welt

Hy da bin ich Mall wieder
ich hoffe es gefällt euch freue mich wenn ich Kommentare bekomme
Ich habe es einwenig geändert und hoffe das es jetzt besser ist
da mir auf gefallen ist das ich in der ich form besser schreiben kann
habe ich beschlossen es noch einmal zu ändern
ich hoffe ihr seid mir nicht böse das ich so lange gebraucht habe um weiter zu
schreiben.
bye Ebony17

Wo ist Hermine?

Eine neue Welt!

Hallo mein Name ist Hermine Granger und ich bin 16 Jahre alt,
zur zeit gehe ich noch auf die Hogwarts schule für Hexerei und Zauberei.
Seit einer Woche nun sind die Ferien wieder vorbei,
ich muss zu geben die letzten Ferien waren nicht so toll den ich habe,
durch einen blöden Zufall erfahren das meine Eltern von den ich dachte sie seien es,
Nicht meine Eltern sind.
Da stand ich nun und musste zu sehen wie meine heile Welt zusammen brach ich kann
euch
sagen das es echt ein mieses Gefühl ist.
Ich wusste nicht wem ich mich noch anvertrauen konnte den so viel ich jetzt weiß
wussten es
sogar die Lehrer von Hogwarts nur ich nicht dabei hätten sie es mir sagen sollen.
Sie hätten es tun müssen aber das schlimmste an der Sache ist, das ich mir niemand
sagt was mit
meinen Eltern passiert ist.
Sie sagten nur eines Tages werde ich es erfahren und nun muss ich mich damit
abfinden,

naja ich gebe ja zu das ich meine Tante und mein Onkel so lieb habe wie meine Eltern.
An diesen Abend war ich echt mal so richtig müde das ich auch gleich einschlief,
wehrend ich in
meinen schlaf hinüber glid merkte ich das es diese Nacht wieder dieser gleiche Traum
sein wird
der mich durch die nacht begleiten wird.
Ich befand mich in einer Stadt die ich noch nie gesehen hatte ausser vielleicht in
meinen Träumen in
jeder nacht seit meinen 16 Geburtstag hatte ich ihn.
Als ich mich umschaute, sah ich nur Müll ,einfach eine Tote Stadt nichts rührte sich es
war so unheimlich,
und dennoch kam sie mir so vertraut vor.
Vielleicht Lag es daran das ich so etwas ähnliches schon einmal gesehen hatte, in
einem Film,
aber es war kein guter Film überall waren Zombies.
Je mehr ich mich umseh des so mehr schlich sich dieses komische Gefühl der
Vertrautheit ein,
das ich doch schon ein mal hier gelebt hatte.
Aber das war ja unmöglich da ich diese Stadt nur aus meinen Träumen her kannte, und
eins weiss ich genau
das ich mir sogar ganz sicher war was dieser Ort betrifft.
Plötzlich hörte ich hinter mir ein lautes krachen ich zuckte zusammen und drehte mich
um,
ich sah wie ein Paar Männer in meine Richtung liefen direkt auf mich zu.
Ich weiß nicht warum aber Ihre blosse Anwesenheit jagte mir sehr große Angst ein.
Sie waren sehr seltsam gekleidet irgendwie komisch alle samt hatten sie schwarze
Sachen an,
und ihr Gesicht verbarg eine Metallmaske jetzt wusste ich es warum ich Angst hatte
sie Erinnernten mich an Todesser.
Ich wollte weglaufen mich verstecken aber ich konnte nicht, meine Beine waren wie
aus Blei sie liessen sich nicht bewegen noch nicht mal ein Zentimeter.
Ich wahr starr vor Angst das ich kaum bemerkte das sie jetzt ganz dicht bei mir waren,
und schon wurde ich von ihnen gepackt und weg geschleppt.
Mit einem Aufschrei erwachte ich aus meinem Schlaf, ich sah mich um und bemerkte
das ich mich noch
immer in meinem Schlafsaal befand.
Ja ich war noch immer in Hogwarts langsam aber sicher beruhigte ich mich wieder und
sank in mein
Kopfkissen zurück.
Ich versuchte wieder ein zu schlafen, aber das klappte nicht da ich jedes mal wenn ich
die Augen
schloss, wieder diese Männer vor mich hatte mit ihren Metallmasken auf dem Gesicht.
Da die anderen noch schliefen beschloss ich erst einmal Duschen zu gehen,
und dann machte ich mich auf den Weg zum Frühstück in die große Halle.
Ich lief grade die Treppen zur großen Halle hinunter und war total in meinen
Gedanken,
immer noch bei den Männern aber ich konnte mir kein reim darauf machen.
Jetzt hatte ich ungefähr die hälfte der Treppe erreicht als ich mit jemanden
zusammen stieß,

um mein gleich Gewicht zu halten und nicht zu stürzen hielt ich mich an der Person fest,
aber es half alles nichts wir fielen beide hinunter.
Als ich meine Augen öffnete sah ich in ein paar Eis graue Augen, ich war total geschockt solche schönen Augen hatte ich noch nie gesehen sie brachten mich total aus der Fassung.
Aber mir wurde schnell Bewusst das ich auf Draco Malfoy sass und das war mir sehr peinlich,
dann schubste er mich runter und begann mal wieder rum zu nörgeln.
"Was sollte das kannst du nicht aufpassen du dreckiges wertloses Schlammbhut".
Ich sah nur noch wie er dann gradewegs auf die große Halle zu lief "Entschuldigung sagte ich mehr zu mir selbst da er mich ja nicht mehr hören konnte.
Na toll dachte ich mir das ist echt ein perfekter Anfang für den heutigen Tag was wohl noch passieren wird,
ich weiß es nicht.
Egal sagte ich lasse ich es mal auf mich zu kommen ich begab mich also in die große Halle und setzte mich an den Gryffindor Tisch.
Kurz nach dem ich mich gesetzt hatte wurde ich auch schon von Harry und Ron begrüsst,
ich nahm mir ein Brötchen und schmierte mir Kirschmarmelade drauf, als ich grade abbeißen
wollte fragte Ron mich, ob er Vielleicht bei mir die Hausaufgaben für Die nächste Woche abschreiben könnte.
Ich guckte ihn scharf an und antwortete mit "Nein".
Als Harry nun das Wort ergreifen wollte sagte ich auch gleich "Nein".
Ich legte das Brötchen beiseite und sagte dann noch, "Also wirklich ihr müsst langsam mal selber Lernen,
Heute werde ich euch weder helfen noch abschreiben lassen".
Sie sahen mich fragend an sie machten den Anschein als wollten sie mir was sagen aber dazu kamen sie erst gar nicht.
"Wenn ihr eure Hausaufgaben nicht macht habt ihr euch das selber zu zuschreiben".
Damit war sie Sache für mich erledigt ich griff also wieder zu meinem Brötchen,
als Ron seine Sprache wieder gefunden hatte antwortete er "echt tolle Freundin bist du hättest uns mal helfen können"
dann drehten sie sich von mir weg und unterhielten sich mit Fredt und George.
Eigentlich sollte es ja nicht so klingen wie es halt klang, aber ich fühlte mich verascht ich dachte
wir wären die besten freunde durch das was wir erlebt hatten und nicht nur weil ich gut in der Schule
war damit sie die Hausaufgaben abschreiben konnten.
Dann dachte ich an Malfoy und an unseren zusammen stoss Heute Morgen mit einen mal wurde ich traurig,
was mache ich den hier warum lasse ich mir das alles gefallen.
Ich kann nicht mehr ständig diese Beleidigungen und dann das mit Harry und Ron,
die Traurigkeit wandelte sich in Zorn um.
Jetzt hatte ich auch kein Hunger mehr ich setzte mich auf und sah nach Harry und Ron wie gut gelaunt sie doch waren,
ich konnte nichts dagegen machen mir platzte der kragen und ich hatte mich nicht mehr unter Kontrolle.

Also stieß ich mit meinen Fäusten auf den Tisch, alle drehten sich nach mir um besonders Malfoy der so was nicht von mir kannte da ich eigentlich nicht so aufbrausend war.

Dann wandte ich mich an Harry und Ron , "Schön" sagte ich "wenn ihr es so wollt,dann lasst mich in Zukunft ein für alle mal in Ruhe verstanden".

Mit diesen Worten verlies ich wütend die große Halle ich wartete noch nicht mal auf Antwort von den beiden.

Die beiden Jungs konnten sich kein reim darauf machen was sie jetzt schon wieder gemacht hatten,

mit einem etwas mulmigen Gefühl drehten sich wieder ihrem Gespräch zu.

Ich lief durch die dunklen Gänge von Hogwarts, und war sauer richtig sauer.

Nun gab ich mich meinen Gedanken voll hin und merkte gar nicht, wie ich das Schloss verliess.

Es nervt mich das jeder ankommt besonders Harry und Ron und immer das gleiche fragen: Kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen oder kann ich abschreiben.

Immer das selbe sie denken wohl das ich nur dafür gut bin, für sonst nichts.

Ich setzte mich auf den rasen und dachte weiter dann ist da ja noch Malfoy mit seinen Slytherins, ich kann einfach nicht mehr ich bin doch auch nur ein Mensch.

Ich legte mein Gesicht auf meine knie und lies meinen Tränen freien lauf sie liefen meinen Wangen hinunter und bahnten sich ihren weg ins gras.

Ich muss wohl eingeschlafen sein da ich erwachte weil ich mal wieder den selben Traum hatte, als ich mich umsaß und wieder klar denken konnte,

merkte ich das es bereits dunkel war, und ich noch immer draußen lag ich muss wohl eingeschlafen sein.

Als ich mich zurück auf den weg ins Schloss machte merkte ich das dort hinter dem Gestrüpp eine Tür

war.

Komisch warum war die mir nicht schon vorher aufgefallen, ich machte sie auf und ging ganz vorsichtig die Treppe hinunter, dort war es sehr dunkel.

Also nahm ich meinen Zauberstab und beschwor den Lumos Zauber,mit einen mal wurde er es heller.

Dort ganz hinten entdeckte ich ein kleines Schmuckkästchen auf dem stand Jane Granger.

Ich wunderte mich das dort mein zweiter Name drauf war und auch den selben Nachnamen.

Ich nahm das Kästchen mit nach draußen und öffnete es,im inneren befand sich eine Kette in form eines Herzen,mit einem blauen Edelstein in der Mitte.

Es sah fast so aus wie ein Medaillon und es war auch eins, als Ich es öffnete sah ich dort ein Foto, auf dem ein Mann, eine Frau und ein Junge zu sehen waren.

Die Frau hatte auch ein Baby auf dem Arm und lächelte glücklich es war schön anzusehen und ich fühlte mich wohl.

Auf der anderen seite waren Namen eingraviert nämlich:

John, Jane, Ram und Hermine.

Ich erschreckte mich, denn jetzt wusste ich das war also meine richtige Familie ich wusste ja das ich bei meiner Tante und meinem Onkel aufgewachsen war.

Ich nahm den Zettel und las ihn Ich machte das was auf dem Zettel stand denn vielleicht würde ich

dann meine Eltern Kennerlernen.

Ich legte das Kästchen ins Gras und legte mir die Kette um den Hals, dann sagte ich

das was auf dem Zettel stand auf: "Hier steh ich, und wünsche mir das ich bei Ihnen bin von ganzen Herzen.

Der blaue stein begann zu leuchten es war das schönste licht das ich je gesehen hatte ich drehte mich und drehte mich, ich bekam keine Luft mehr und dann sah ich ihn Draco Malfoy wie er aus dem Gebüsch gesprungen

kam und er rannte auf mich zu. "Nein" schrei ich aber es war zu spät mit einem kräftigen Licht des blauen Steines an meiner Kette war ich verschwunden.

In der zwischen zeit in Hogwarts.

Am nächsten Morgen kam Ginny Rons kleine Schwester ganz aufgeregt an den Lehrertisch.

Sie übergab Professor McGonagall einen kleinen weißen Zettel ein Schmuckkästchen und ein Abzeichen von Slytherin das sie draußen gefunden hatte.

Professor McGonagall wurde ganz blass im Gesicht und gab alles ihn weiter an den Schulleiter.

Dumbledore guckte in der großen Halle rum er wusste er musste etwas sagen und zwar schnell den die Schüler wurden immer auf geregter, weil sie merkten das alle anwesend waren bis auf Hermine Granger und Draco Malfoy, er verschaffte sich Ruhe und alle Augen waren auf ihm gerichtet.

Er musste sich erst einmal etwas einfallen lassen damit er das verschwinden von Hermine und Draco erklären konnte.

Also fing er an und sprach" Nun ja Miss Granger hat eine wichtige auf Gabe zu meistern die für ihr leben und und ihr Selbstbewusstsein wichtig ist,und so wie es aussieht wurde sie von Mr. Malfoy begleitet wenn auch unfreiwillig.

So ist es halt in der Zukunft beschrieben Feinde kommen einander näher und bringen Frieden.

Sie werden für einpaar Wochen vereist sein sie können euch ja wenn sie wieder da sind alles erzählen

das war es erst einmal, Danke".

Ein Getuschel und Geflüster ging los vor allem am Tisch der Slytherins nach dem Mittagessen als die Halle leer war,liefen Harry und Ron

zu Professor Dumbeldore und fragen ihn was mit Hermine sei und warum sie,sie nicht an stelle von

Malfoy mit genommen hatte.

Er lächelte und sagte: "Es war nicht freiwillig das habe ich doch schon gesagt und wenn sie sich

gefunden hat, kommt sie wieder her so lange braucht der Zauber und früher wird sie wohl kaum wieder

da sein, ihr müsst euch gedulden".

Er lächelte sie an und sagte in einem strengeren ton "Und jetzt geht zum Unterricht Professor McGonagall wartet schon.

In der Zwischenzeit bei Hermine und Draco.

Ich wusste zwar nicht wo ich war aber ich hatte diesen Ort schon oft besucht in meinen träumen.

"Wir sind in der Stadt, in der ich jede nacht bin" erklärte ich Malfoy er sah mich fragend an also sagte ich" in meinen träumen.

Komisch nichts war zu sehen sie war Menschen leer die Häuser waren kaputt, überall lag Schrott und Müll rum,

kaputte Autos es war nichts so wie ich es kannte ich hatte Angst,
und wusste nicht was ich machen sollte.

Auch Malfoy war keine große Hilfe dabei man merkte das er genau so eine heiden
Angst hatte wie ich.

Dann dachte ich an den Traum und zerrte Malfoy hinter einpaar Mühltonnen, den in
genau diesen

Augenblick kamen die Männer mit den Metallmasken als sie weg waren dachte ich das
ich jetzt am liebsten wieder

in Hogwarts wer bei meinen freunden.

Ich versuchte die Zauberformel noch einmal: Hier steh ich, und wünsche mir das ich
bei Ihnen bin von ganzen Herzen."

Ich machte meine Augen auf aber wir war noch immer in der Stadt.

Ich hoffe es gefällt euch warte auf Kommentare

sorry wegen Fehler wenn ihr sie liest merkt ihr das ich viel geändert habe kp2 kommt
auch dem nächst dran

und liebe grüße eure Ebony